

*Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmers Regesta Imperii:*

Im Jahr 2007 werden zwei „Beihefte“ (Bd. 26 und 27) Wiener Provenienz erscheinen: der von Sonja Dünnebeil und Christine Ottner herausgegebene Ergebnisband der Tagung „Außenpolitisches Handeln im ausgehenden Mittelalter: Akteure und Ziele“, und die Dissertation von Wolfram Ziegler über „Hof, Urkunden und Politik Konrads III.“. Bei der deutschen Kommission wurden zwei Manuskripte annonciert: zum einen der Band mit den Vorträgen eines von Prof. Dr. Franz Fuchs (Würzburg) und Dr. Jörg Schwarz (Mannheim) im Jahr 2005 in Mannheim veranstalteten Symposions über „König, Fürsten und Reich im 15. Jahrhundert“; zum anderen der von den Professoren Dr. Klaus Herbers (Erlangen) und Dr. Wilfried Hartmann (Tübingen) herausgegebene Ertragsband der Tagung „Über die Faszination der Papstgeschichte ...“, die im September 2006 anlässlich des 80. Geburtstags von Prof. Dr. h.c. mult. Dr. Dr. Harald Zimmermann stattgefunden hat.

*Elektronische Regesta Imperii – Regesta Imperii-Online:*

Das seit 2001 von der DFG geförderte, unter der Leitung von Prof. Dr. Paul-Joachim Heinig und Dr. Dieter Rübsamen von Dr. Andreas Kuczera in Mainz durchgeführte Kooperationsprojekt mit der Bayerischen Staatsbibliothek (BSB) zur Retrodigitalisierung sämtlicher Bände der Regesta Imperii aus deutscher wie österreichischer Provenienz wurde im August 2006 erfolgreich abgeschlossen. Online verfügbar sind gegenwärtig die Regesten aller 60 (Teil-) Bände, die bis dahin erschienen waren, so daß die Retrodigitalisierung längst in die Digitalisierung und Internet-Publikation der laufenden Teilprojekte übergegangen ist. Vornehmlich für die älteren Bände, die fast ausnahmslos ohne Literaturverzeichnisse gedruckt wurden, muß die Verlinkung der meist in Kurzform gebotenen Literaturangaben mit den entsprechenden Komplettdaten der Literaturdatenbank (RI-OPAC) noch vervollständigt werden. Für die nach dem Provenienzprinzip erscheinenden Regesten Ludwigs des Bayern und Friedrichs III. werden in der online-Ausgabe kumulierte (Gesamt-) Register geboten, was den Zugriff auf die einzelnen Hefte sehr erleichtert. Bei Friedrich III. ist dies für die Hefte 1-19 sowie die Regesten Chmels bereits erfolgt, bei Ludwig dem Bayern befindet sich eine kumulierte Rohfassung der Heft-Register 1-7 in der Endredaktion. – Die an der Mainzer Geschäftsstelle komplett überarbeitete Homepage wurde nach der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung im November 2006 freigeschaltet. Sie folgt dem Grundgedanken, die bisherige „zentrale“ Orientierung der Homepage auf das Gesamtunternehmen aufzulockern in Richtung einer stärkeren, lediglich bzgl. der Technik zentral verwalteten Selbstdarstellung der Teilprojekte. Damit wird sie zugleich nicht nur den Beschlüssen zur künftigen Digitalisierung sowie zur Erweiterung des Online-Angebotes gerecht, sondern erleichtert es, das erweiterte Internet-Angebot unter den Bedingungen der überwiegend dezentralen Projektarbeiten künftig handhabbar zu halten und aktualisieren zu können. – Die am kommissionseigenen Server im Rechenzentrum der Univer-